



„Black Rosie“ in Worbis: „Heavy-Metal-Musik in bestem Rocksound“

Worbis (Eichsfeld). In typischen Rock-Outfits mit Lederweste, Silberketten und Lederstiefeln betraten die fünf Damen der Rockband „Black Rosie“ am Samstagabend die Bühne im Gasthaus „Fabrik“ in Worbis.



Im Gasthaus „Fabrik“ in Worbis brachte „Black Rosie“ Hardrock auf die Bühne. Foto: Gregor Mühlhaus

Die AC/DC-Coverband, die in der Worbiser Musikkneipe bereits das siebte Mal zu Gast war, hatte jede Menge Rocktitel mitgebracht und legte auch gleich mit dem Ohrwurm „Hell ain't a bad place to be“ los. In bester Rock'n'Roll-Manier eroberten die fünf jungen Damen aus Hannover, Wernigerode und Weimar die Herzen der gut gelaunten AC/DC-Fans vor der Bühne. Allen voran begeisterte Sängerin Karo Blasek aus Wernigerode mit ihrer Performance und ihrer ausdrucksstarken Stimme.

So ließ sie bei Titeln wie „Let there be Rock“, „Thunderstruck“, „Shoot to thrill“ oder „It's a long way to the top“ die Herzen der eingefleischten Rockliebhaber höher schlagen. „Das ist Rock'n'Roll von der ersten Stunde an. Die Mädchen hier bringen das absolut super rüber. Mit AC/DC sind wir groß geworden. Das ist Heavy-Metal-Musik in bestem Rocksound“, meinte Joachim Banse aus Kirchworbis, der mit mehreren eingefleischten Hardrock-Fans nach Worbis gekommen war. Das Rockspektakel zog jedoch auch viele Fans jenseits der Eichsfelder Landesgrenzen an. Fehlen durfte natürlich auch der Klassiker „Highway to Hell“ nicht.

Gregor Mühlhaus / 29.02.16 / TA